



GEMEINDEGRUSS

September bis November 2021

Einführung von
Pastor Knoop Seite 6

Tagesausflug nach
Xanten Seite 8

Umbruch nach mehr als
40 Jahren Chorarbeit Seite 19

Liebe Gemeinde!

„Wir danken Gott allezeit für euch und gedenken euer in unserem Gebet und denken ständig vor Gott, eurem Vater, an euer Werk im Glauben und an eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung!“ (1. Thessalonicher 1, 2ff.)

Mit diesen Worten des Paulus möchte ich Ihnen eine gute und wunderbare Zeit in diesem Herbst wünschen. Von Antoine de Saint Exupéry stammt der schöne Satz: "Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht erst Leute zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Leute die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer".

Vieles in unseren Kirchen, in der Volkskirche und den Gemeinden wird ja sehr negativ gesehen. Wie das Kaninchen, das wie gelähmt auf die Schlange schaut, so sehen wir auf den Mangel, die Verluste, die die Kirche erlitten hat: Traditionsabbruch, Säkularisation, Kirchenaustritte, Relevanzverlust des Christentums.

Das gilt in etwas anderer Weise für unsere eigene Kirchengemeinde. In Erzählungen werden Bilder der Vergangenheit lebendig: Die vielen Kinder und Jugendlichen, die die Räume des Gemeindehauses einmal lebendig gemacht haben. Volle Gottesdienste, lebendige Abende mit Diskussionen und Gesang, sowie

lachende Gesichter. Jede dieser Beschreibungen ist von Wehmut gekennzeichnet und ein wenig Schmerz ist dabei. Ich selbst bin ja nicht frei davon. Ich habe als Student und als Pastor in den Anfangsjahren oft nach Meppen-Schöninghsdorf geschaut und habe das alles genauso gesehen. Doch ich persönlich erwische mich dabei, wie mich dieser



Rückblick auch ein wenig lähmt, zumal sicher auch damals nicht alles nur Gold war, was da glänzte. Nun steht das Erntedankfest vor Tür. Und vielleicht gelingt uns im „Dank“ ein anderer Blick und damit neuer Mut.

Ich glaube, es ist ein guter Anfang, zuerst

einmal dankbar zu sein. Dankbar wie Paulus für seine Gemeinde in Thessaloniki dankbar war: „Wir danken Gott allezeit für euch und gedenken euer in unserem Gebet und denken ständig vor Gott, eurem Vater, an euer Werk im Glauben und an eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung!“

Danke sagen. Sich einfach nur bedanken für die Menschen die an einem Strang ziehen und mit denen wir in Beziehung stehen. Ich glaube, das ist ein wichtiger Punkt, der in vielen Bereichen unserer Gesellschaft, unseren Kirchen allgemein und auch in unserer Gemeinde fehlt. Es gibt sicherlich viele Dinge mehr, die uns im Augenblick schwer belasten: Die Auswirkungen der Pandemie, Ängste vor der Umweltzerstörung, Angst vor neu aufflammendem Terror, die Krise in Afghanistan und das bittere Ende von 20 Jahren Einsatz, ganz besonders für Menschen in diesem Land. Und so weiter.

Das alles will und soll auch mein „Andenken“ nicht einfach übermalen oder ausblenden. Aber doch möchte ich ein wenig wieder von Paulus lernen. Paulus hat ja in Thessaloniki, in dieser pulsierenden Hafenstadt, keine die Stadt prägende Gemeinde vor sich. Die Christen in Thessaloniki waren eine verschwindende Minderheit. Aber eine, die über ihre eigene Situation hinausschaute und eine Perspektive entwickelt hatte, einen Blick auf das weite endlose Meer. Nicht das, was noch nicht ist, was vielleicht nicht mehr da ist und schon

wieder zu den alten Götzen übergegangen ist, hat sie beschäftigt. Sondern die Hoffnung. Die Hoffnung auf eine gute und wunderbare Zukunft im Glauben an diesen Gott.

Das empfinde ich als einen entlastenden Ansatz. Ich kann dankbar sein für das, was da ist, auch wenn wir unter all den Symptomen dieser Zeit leiden und Verlust da ist. Natürlich stellen ich mir und sicherlich wir alle uns eine lebendigere Gemeinde vor. Aber vielleicht bewirkt ein Perspektivwechsel zum Dank etwas. Auf dem Hintergrund des kommenden Erntedankfestes mit Dankbarkeit auf das schauen, was noch ist, und die Hoffnung haben, dass mit Gottes Hilfe noch viel kommen kann.

Menschen, die sich nicht abschrecken lassen, sondern tatsächlich Zeichen setzen gegen die Hoffnungslosigkeit und die Angst. Glaube kann Berge versetzen. Vielleicht gelingt es uns mit einem anderen Blick, neu Mut zu fassen. Und dann vielleicht nicht gleich Berge zu versetzen, aber doch den einen oder andern kleinen Schutthügel zu beseitigen.

Gottes reichen Segen!

Friedrich Knoop



Meine Kirche – dafür habe ich was übrig

„Meine Kirche – dafür habe ich was übrig“ – so lautet das Motto, unter dem wir Sie heute um Ihre Unterstützung bitten. Gut wäre es, wenn Sie diesem Satz zustimmen könnten, weil Sie unsere Gemeinde als „meine Kirche“ erleben.

Wir sind nicht perfekt, es gibt eine Menge Dinge, die es zu verbessern gilt. Aber viele Menschen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, fühlen sich in unserer Gemeinde gut aufgehoben. Wir haben Mitarbeitende, die sich für Sie einsetzen und Räume, die Ihnen offen stehen.

All dies kostet Geld: für Gebäude, Mitarbeitende und Sachausgaben. Geld, das viele von Ihnen uns als Gemeindeglieder mit Ihrer Kirchensteuer zur Verfügung stellen. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Tatsache ist aber auch, dass die Kirchens-teuereinnahmen bei weitem nicht ausreichen, um alle unsere finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Aber wir möchten mehr als nur den jetzigen Zustand erhalten. Sie haben es sicher schon bemerkt: Unsere Gemeinde hat viel vor. Demnächst steht eine komplette Umgestaltung des Außenbereiches unseres Gemeindezentrums an. Die derzeitigen Beete und Grünanlagen sind deutlich in die Jahre gekommen und sehr pflegeaufwendig. Hier muss dringend gehandelt werden.

Dabei rechnen wir mit Ihrer Unterstützung.

Das freiwillige Ortskirchgeld bietet dafür die passende Gelegenheit. Diese Gabe eignet sich vor allem für diejenigen, die nicht kirchensteuerpflichtig sind oder



einen zusätzlichen Beitrag leisten möchten. Sie entscheiden selbst, ob und in welcher Höhe Sie das freiwillige Ortskirchgeld zahlen möchten, und Sie können dabei auch eine Zweckbindung (z. B. Kindergottesdienstarbeit) festlegen. Wir freuen uns über jede Spende. Auch kleine Beträge sind sehr willkommen. Das freiwillige Ortskirchgeld kommt ausschließlich unserer gemeindlichen Arbeit hier vor Ort zugute und verbleibt vollständig in unserer Kirchengemeinde.

Wenn auch Sie noch etwas für Ihre Kirchengemeinde übrig haben zögern Sie nicht, den von Ihnen festgelegten Betrag an die unten angeführte Bankverbindung zu überweisen. Bei Spenden ab einer Höhe von 50,00 € wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hagen Gundlach-van Dühren,
Vorsitzender des Kirchenrates

Bankverbindung:
Ev.-ref. KG Meppen-Schöninghsdorf
IBAN: DE28 2665 0001 0044 0028 71
BIC: NOLADE21EMS

Unterstützung nach dem verheerenden Hochwasser:

Diakonie Katastrophenhilfe ruft zu Spenden auf

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle haben in den letzten Tagen die erschreckenden Bilder gesehen und die verstörenden Berichte von der Unwetterkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mitbekommen. Noch immer ist das gesamte Ausmaß der Katastrophe nicht abzusehen.

Die Diakonie-Katastrophenhilfe schreibt dazu: „Es ist eine der schwersten Unwetter-Katastrophen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland: Mindestens 160 Menschen sind bei den Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ums Leben gekommen. Über das Wochenende hat sich die Katastrophe nach Bayern vorgearbeitet. Um den Menschen zu helfen, rufen wir gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe zu Spenden auf.“

Es wird dauern, bis das vollständige Ausmaß der Katastrophe klar wird. Umso wichtiger ist es jetzt, die lokalen

Helferinnen und Helfer zu unterstützen. Mit Ihrer Spende helfen Sie den Menschen, die vor dem Nichts stehen.“

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Situation finanziell unterstützen, damit den betroffenen Menschen geholfen werden kann. Spenden können Sie unter dem Stichwort „Flutkatastrophe in Westdeutschland“ auf das Konto der Gesamtdiakonie-Kasse

IBAN: DE17 2855 0000 0000 9070 06 bei der Sparkasse Leer-Wittmund (BIC: BRLADE21LER) oder über den Spendenbutton auf unserer Homepage überweisen. Die Spenden werden unmittelbar an die Diakonie Katastrophenhilfe weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Pastor Thomas Fender

Diakonie 
Evangelisch-reformierte Kirche

Mit Urkunde und Siegel: Friedrich Knoop ist unser neuer Pastor

Friedrich Knoop wurde nunmehr offiziell zum neuen Pastor unserer Gemeinde berufen. Nachdem die Gemeindeglieder den 54-jährigen Theologen mit 98,2 Prozent der abgegebenen Stimmen gewählt hatten; erhielt er seine Berufungsurkunde aus den Händen von Präses Ilse Landwehr-Wegner. Bereits in der seit September 2020 andauernden Vakanzzeit war Friedrich Knoop als Vertretungspastor bei uns tätig und ist den Gemeindegliedern daher bestens bekannt. „Wir heißen Friedrich Knoop sehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen und blicken voller Zuversicht in die Zukunft“, so der Vorsitzende des Kirchenrates, Hagen Gundlach-vanDühren. Friedrich Knoop studierte Theologie in Wuppertal, Münster und Bochum. Er war seit 1997 Vikar und seit 2001 Pastor der Kirchengemeinde Lage und später

zusätzlich der Kirchengemeinde Uelsen in der Grafschaft Bentheim. Friedrich Knoop ist neuer Pastor unserer Gemeinde.



Einführung von Pastor Friedrich Knoop

Am Sonntag, den 10. Oktober wird Pastor Friedrich Knoop um 15 Uhr im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes durch Frau Präses Ilse Landwehr-Wegner in sein Amt eingeführt. Der Gottesdienst findet in unserem Gemeindezentrum statt. Die Predigt hält Pastor

Knoop. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Ein Gottesdienst um 10:30 Uhr findet an diesem Sonntag nicht statt. Der Kirchenrat

Einladungen zu Seniorenveranstaltungen

Liebe Senioren und Seniorinnen der Gemeinde, Nach einer langen, pandemiebedingten

Pause und auch wenn wir weiterhin aus Fürsorge füreinander vorsichtig unter Einhaltung von Abstand, Hygiene und

tragen der Alltagsmaske AHA-Regeln unser Leben gestalten müssen, möchten wir unser Gemeindeleben doch wieder etwas beleben. Gemeinsame Gottesdienste feiern wir seit geraumer Zeit wieder und auch ein erstes gemeinsames Geburtstagsfeiern hat schon stattgefunden. Wir haben gemerkt, wie sehr wir diese gemeinsame Zeit miteinander vermisst haben und erfahren, wie wichtig es für uns und unser Gemeindeleben ist Zeit geschenkt zu bekommen und Zeit zu

schenken. Nun möchten wir Sie gerne wieder zu festgelegten Terminen zum Frühstück für Leib und Seele und zum Seniorentreff einladen. Wie bei den Gottesdiensten auch ist das Tragen von Mund-Nasen-Schutz im Gemeindezentrum Pflicht, jedoch dürfen Sie am Platz die Maske abnehmen. Zur besseren Planung, wie auch zur Einhaltung der Hygieneregeln ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Frühstück für Leib und Seele

Beim Frühstück für Leib und Seele möchten wir Sie wieder an jedem zweiten Donnerstag im Monat an eine reichlich gedeckte Tafel mit Kaffee, Tee, Brot, Brötchen und vielerlei Aufstriche bitten. Um die seelische Erbauung kümmert sich unser Pastor Friedrich Knoop. Es wird sicherlich vieles zu erzählen,

berichten und erfahren geben. Folgende Termine sind geplant: 14.10., 18.11., 16.12., jeweils von 9 bis 10.30 Uhr Anmeldung bitte bei: Anneke Kassner, Tel. 5582 oder Beate Pophanken, Tel. 929827

Seniorentreff

Unter der Leitung von Predigerin i. Ehrenamt Annegret Bückmann und Pastor Friedrich Knoop möchten wir mit Ihnen jeden 4. Donnerstag im Monat bei Kaffee, Tee, Kuchen und Keksen zusammen gemütlich Zeit verbringen, plaudern und christliche, theologische Gedanken austauschen und vertiefen. Wir hoffen, dass es uns gelingen wird zusammen gemütliche Zeit zu ver-

bringen, zu plaudern und über unseren Glauben ins Gespräch zu kommen und sind gespannt auf Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen für die weiteren Treffen. Folgende Termine sind geplant: 23.09., 28.10., 25.11., jeweils von 15 bis 16.30 Uhr. Anmeldungen bitte bei Beate Pophanken, Tel. 929827

Tagesausflug nach Xanten am 24.09.2021



Lust auf eine Zeitreise zurück in die Zeit der Hochkultur der Römer an den Grenzen zu den Stämmen des „barbarischen Germaniens“?

Der Archäologische Park in Xanten oder besser Colonia Ulpia Traiana 100 n. Chr. erlaubt eine Reise in die Vergangenheit. Diese Stadt war von Kaiser Trajan mit den höchsten Stadtrechten ausgezeichnet worden, daher auch sein Name. Diese Stadt war damals eine Großstadt an der Grenze zu Germanien . Zu den Hochzeiten lebten dort ca. 12.000 Soldaten und 10.000 Einwohner*innen. Die Ausgrabungen und Rekonstruktionen im Archäologischen Park Xanten zeigen zwar nur einen kleinen Teil dieser ehemaligen Stadt, dennoch macht der Park eine Zeitreise möglich.

Geschichte und Kultur Europas wären ohne den besonderen Einfluss und die Errungenschaften der römischen Kultur

nicht nur eine ganz andere, sie wären mit Sicherheit ärmer, egal wie man zu dem aus heutiger Sicht bedenklichen Umgang der Römer mit besiegten Völkern oder den Gladiatorenkämpfen steht. Ich wäre mir nicht so sicher, ob das Urteil der Generationen nach uns über unsere Zeit und unser Handeln wirklich so viel besser ausfallen würde.

Fest steht, dass ein großer Teil der Techniken der damaligen Zeit in den Jahrhunderten danach verlorengegangen ist und erst im letzten Jahrhundert wiederentdeckt wurde.

Beton und deren Verstärkung für die Großbauten kannten die Römer und setzten es in ihren Städten ein. Eine Qualität und Zusammensetzung, deren Stärke und Einsatzmöglichkeiten bis heute nicht nachgeahmt werden konnten und immer noch unbeantwortete Fragen aufrufen. Thermalbäder und Fußbodenheizung,

Wasserzuleitungen für eine ganze Stadt und unterirdische Abwassersysteme, die den Unrat und damit auch Krankheiten aus der Stadt transportierten. Die Pest hätte höchstwahrscheinlich in dieser Stadt nicht so starke Auswirkungen gehabt. „Einkaufszentren“ und zentrale Versammlungsorte, Sport-Arenen oder große Theater für tausende von Menschen waren für die römische Zeit normal und haben auch das Stadtbild von Xanten oder besser Colonia Ulpia Taiana geprägt. Die Stadt sollte Eindruck auf die angrenzenden Völker machen – und hat es auch geschafft. Mit dem Ende der römischen Herrschaft wurde auch diese Stadt aufge-

geben und diente in den Jahrhunderten danach nur noch als Steinbruch für die Menschen in der neu entstehenden Stadt Xanten. Xanten und die Nibelungensage, mit dem Drachentöter Siegfried mögen vielleicht manche Menschen noch im Kopf haben, aber das kleine Städtchen lädt ebenso zu Flanieren und Restaurantbesuch ein.

Alles das – und besonders Gemeinschaft möchte ich mit Ihnen erleben und würde mich freuen, wenn sich viele anmelden. Die Kosten mit Fahrt, Eintritt und einem Mittagessen liegen (je nach Anmeldung) zwischen 45,- und 50,- Euro.

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag

Die Tatsache, dass der 31. Oktober als Reformationstag nun gesetzlicher Feiertag in Niedersachsen geworden ist, gibt uns die Möglichkeit, diesen besonderen Feiertag auch angemessen zu begehen. Gemeinsam mit unseren direkten Nachbargemeinden, der evangelisch- lutherischen Bethlehemgemeinde und der katholischen Kirchen-

gemeinde St. Maria zum Frieden, laden wir am 31. Oktober um 11 Uhr zum ökumenischen Reformationsgottesdienst in die Bethlehemgemeinde, Albert-Schweitzer-Weg, ein. Predigen wird Pastor Achim Held.

Wir laden alle herzlich ein, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern!

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag (Mittwoch 17.11.) laden wir zum Abendgottesdienst in unserem Gemeindezentrum um 20 Uhr ein. Predigen wird Pastor Alfred Mengel.



Hygienekonzept aktualisiert

Eins haben wir wohl alle gelernt: In der Pandemie ist nichts so beständig wie die Veränderung.

Mit Beginn des Sommers sind die Inzidenzzahlen wie überall in Deutschland auch bei uns im Emsland zurückgegangen, sodass die Maßnahmen zum Infektionsschutz auch in unserer Gemeinde gelockert werden konnten. Am 18. Juni wurde unser Hygienekonzept an die veränderte Lage angepasst. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Gemeindegottesdienst ist wieder möglich, allerdings muss hierbei eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.
- Gesangbücher dürfen verwendet werden sofern sie jeweils nur von einer Person genutzt werden.
- Die Fenster können während des

Gottesdienstes geöffnet bleiben.

- Ein Kirchenkaffee kann auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums oder alternativ im Foyer stattfinden.

Der Kirchenrat hat die Pandemielage weiterhin im Blick. Abhängig vom Infektionsgeschehen und den Vorgaben der Landesregierung bzw. den Empfehlungen des Landeskirchenamtes kann es notwendig sein, das Hygienekonzept erneut anzupassen. Das jeweils aktuell gültige Hygienekonzept ist auf der Homepage unserer Gemeinde unter www.meppen.reformiert.de zu finden.

Der Kirchenrat

Ein dickes Dankeschön an das Garten-Team



Der Sommer hat so viele schöne Seiten: Alles grünt und blüht in leuchtenden Farben. Für das weitläufige Außengelände unseres Gemeindezentrums und des Pfarrhauses bedeutet die warme Jahreszeit auch immer einen sehr hohen Pflegeaufwand. Wie gut, dass es

die fleißigen Helfer unseres Garten-Teams gibt. Wann immer es nötig ist verabreden sie sich kurzfristig über Whats App und opfern viele Stunden Freizeit für die Pflege der Grünanlagen. Dabei haben sie gerade in den letzten Wochen Sträucher und Büsche beschnit-

ten, Pflaster gereinigt, Rasen gemäht, Grünschnitt entsorgt und noch so einiges mehr.

Für diese tolle Arbeit des Garten-Teams möchte der Kirchenrat an dieser Stelle einmal Danke sagen! Wir wissen Euren

unermüdlichen Einsatz sehr zu schätzen und hoffen, dass Ihr den Spaß an dieser wichtigen Arbeit noch sehr lange behaltet.

Der Kirchenrat

Reinigungseinsatz in der Küche des Gemeindezentrums

Am 15. Juni putzten Anneke Kassner, Christine Greskamp-Bruns und Ingrid Fleischhauer in einem zweistündigen Einsatz alle Schränke in der Küche des Zentrums. Sie putzten die Besteckschubladen einschließlich Besteck, säuberten die elektrischen Geräte, entsorgten Lebensmittel mit abgelaufenem Verfallsdatum, enteisten den Gefrierschrank und säuberten den Kühlschrank.

Danach erstrahlte die Küche in neuem Glanz. Danke für den Einsatz!



Ausräumen der Archivräume des Gemeindezentrums

Schätze haben Anneke, Christine und Ingrid nicht gefunden, als sie in mehr als zwei Stunden am 27. Juli den Archivraum im Keller des Zentrums ausräumten. Dafür aber alte Unterlagen, Bastelutensilien und vieles mehr aus Jahrzehntelanger Kindergottesdienst- und Jugendarbeit. Mit „Ausmisten nach langer Schlummerzeit“ ist die Aktion wohl korrekter beschrieben. Sieben große Mülltüten, zwei Papiertonnen und etlicher Sperrmüll wurden aus dem Archiv herausgeschafft – bis der Raum völlig leer und gesäubert war. Dieser Raum kann nun anstelle des Aktenraumes im Pfarrhaus genutzt werden. Letzteren räumte

Astrid Hübers im Alleingang leer. Sie entdeckte dabei u.a. viele vermisste Baupläne und eine Kiste mit alten Fotos von Gemeindeereignissen seit Anbeginn des Zentrums.

Danke für die sehr staubige Arbeit! Die Abfallsammlung transportierte Werner Bruns ab.



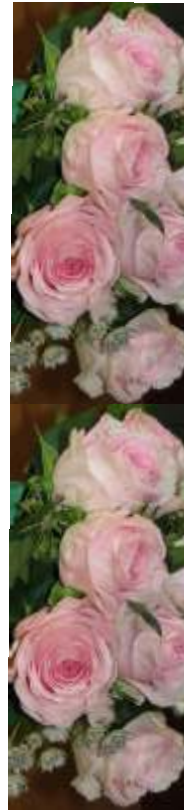
	Datum	Zeit	Prediger	Bemerkung	Kollekte
September	05.09.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Stark für andere
	12.09.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Jugendarbeit im Synodalverband
	19.09.21	10:30	P. Veldmann	Gottesdienst	Frauenhaus in Meppen
	26.09.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Flüchtlingshilfe
Oktober	03.10.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst zum Erntedankfest	Brot für die Welt
	10.10.21	15:00	P. Knoop	Gottesdienst Einführung Pastor Knoop	Kinderschutzbund
	17.10.21	10:30	Pred. i.E. Wolf	Gottesdienst Konfis/Abendmahl	Ambulante diakonische Beratungsstellen in unserer Kirche
	24.10.21	10:30	Pred. i.E. Bückmann	Gottesdienst	Seniorenarbeit in unserer Gemeinde
	31.10.21	11:00	<i>P. Heldt</i>	<i>Gottesdienst zum Reformationstag in der Bethlehem-Gemeinde</i>	
November	07.11.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Armenienhilfe
	14.11.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	„Armutsfond“ unserer Kirche
	17.11.21	20:00	P. Mengel	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	Diakonie im Synodalverband
	21.11.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen
	28.11.21	10:30	P. Knoop	Gottesdienst zum 1. Advent	Brot für die Welt

Evangelischer Krankenhausgottesdienst (Andachten Emmauskapelle)
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 10:45 Uhr (luth.)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Leider dürfen wir in der Internetversion unseres Gemeindegrußes aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstags-„Kinder“ nicht veröffentlichen. Die finden Sie in der gedruckten Version.



Unter Gottes Wort wurde beigesetzt

Günter Freemann, verstorben im Alter von 85 Jahren am 25.05.2021

Johann de Vries, verstorben im Alter von 69 Jahren am 11.06.2021

Andy Splitt, verstorben im Alter von 51 Jahren am 01.07.2021

Friedrich Lange, verstorben im Alter von 88 Jahren am 02.07.2021

Roselore Slood, geb. Bisanz, verstorben im Alter von 84 Jahren am 05.07.2021

Ida Behnen, geb. Niebuhr, verstorben im Alter von 79 Jahren am 06.07.2021

Taufen

Frederik Kassner wurde am 18. Juli von Pastor Knoop getauft.

„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe“.

Mose 23.20



Ella Marie Kröger wurde am 22. August von Predigerin i. E. Bückmann getauft.

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Psalm 91, 11



Folgende Gemeindeglieder sind zugezogen

Leider dürfen wir in der Internetversion unseres Gemeindegrußes aus Gründen des Datenschutzes die Namen der neu zugezogenen Gemeindeglieder nicht veröffentlichen. Die finden Sie in der gedruckten Version.

Wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns auf Sie!

Erstes Geburtstagstreffen 2021

Nach längerer Coronazeit und Sehnsucht auf echte Gespräche war es am Sonntag, 15. Juli endlich wieder möglich.

Bei leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee oder Tee haben wir den

Nachmittag genossen. Begleitet wurde der Nachmittag von Anita Schleper und Ingrid Knöchel mit ihren Akkordeons, so dass wir gemeinsam singen und Lieder durch Hören erraten konnten.

Vielen Dank an das ganze Team!



Konfirmation der dritten Gruppe



Die Konfirmation der neunköpfigen Gruppe der Konfirmanden hat sich Corona bedingt über ein Jahr hingezogen. So waren am 3. Oktober 2020 in der ersten Gruppe Till Osterloh, Florian Schrell, Amelie Büter, Christian Bauer, und in der zweiten Gruppe Jaron Hömmeke und Colin Hoegen konfirmiert worden.

Nun wurde die ursprünglich für Ostermontag 2021 geplante Kon-

firmation der dritten Gruppe am 29. August durchgeführt. Zu den Klängen des Songs „Cover me in sunshine“ (Pink, Willow Sage Hart) zogen die Konfirmandin Paula Kruse und die zwei Konfirmanden Jannis Blaauw und Mika Jonathan Schulz mit Pastor Knoop in den Gottesdienstraum ein. Der Predigt zu Grunde lag Römer 13, 8-10: „...Denn wer den anderen liebt, hat [das] Gesetz erfüllt“.

Zum Abschluss der Konfirmation wünschte Pastor Knoop den Konfirmanden für ihr weiteres Leben: „Gottes Liebe hülle euch ein wie Sonnenschein.“

Wir gratulieren und heißen die Konfirmanden herzlich willkommen!

Besuchsdienst – „Geht hin..“ Matth. 28, 19f

Zeit zu haben und sie zu verschenken das ist eine große Gabe. Zeit mit anderen Menschen zu verbringen, einander Zeit zu schenken ist eine große Freude. Gerade in den vergangenen Monaten, in der Zeit der Pandemie, ist es uns bewusst geworden, wie wichtig der direkte persönliche Kontakt ist.

Unser Besuchsdienstteam besteht zurzeit aus drei Frauen und Pastor Knoop. Wir sind davon überzeugt, dass es schön ist, Menschen besuchen zu können und besucht zu werden. Wir besuchen Menschen, die es brauchen, besucht zu werden, zum Beispiel im Alter, bei Krankheit oder Einsamkeit. Zweimal im Jahr gibt es im Gemeindezentrum auch eine Geburtstagsfeier, zu der alle ab 75 eine Einladung bekommen. Wenn man aber nicht kommen kann oder lieber zuhause besucht werden möchte, kann man dies auf einer beiliegenden Antwortkarte angeben.

Falls Sie sich über einen Besuch von uns

freuen würden, scheuen Sie sich nicht, rufen Sie einfach an.

Wir besuchen auch im Krankenhaus, sofern es die Pandemieregulungen zulassen. Wenn ein Besuch gewünscht wird, bitten wir darum, uns telefonisch zu benachrichtigen, gerne auch durch Angehörige oder Bekannte.

Wir als Besuchsdienstteam suchen immer wieder nach Lösungen, mit den vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten, alle Menschen, die besucht werden möchten, zufrieden zu stellen. Wir hoffen sehr, dass uns das in Zukunft weiter gelingt und freuen uns über neue Menschen, die bereit sind das Team zu unterstützen. Wenn Sie sich das vorstellen können, sprechen Sie uns gerne an.

Friedrich Knoop, Tel. 05943 9992603 oder 01575 6199421

Anneke Kassner, Tel. 05931- 5582

Waltraud Mersmann, Tel. 05931- 17811

Beate Pophanken, Tel. 05931- 929827

Ausflug der Konfirmanden zum Walibi Park

Am 10. Juli haben wir Konfirmanden und Konfirmandinnen mit unseren Freunden oder Geschwistern eine Fahrt nach Holland in den "Walibi Park" gemacht.

Zuerst haben wir uns alle in Bullis gesetzt und sind losgefahren. Der erste Blick und alle wollten sofort loslegen mit den Achterbahnen undsoweiter. Danach konnten wir ca. fünf Stunden machen, was wir wollen. Wir konnten Achterbahnen fah-

ren oder für den kleinen Hunger auch etwas zu essen kaufen. Was für ein paar von uns das größte Highlight war: das Gewinnspiel bzw. die Gewinnspiele. Dort konnte man durch das Erfüllen von Aufgaben unterschiedliche Sachen gewinnen wie zum Beispiel Riesenbananen und noch viele andere Sachen. An sich war es eine schöne Erfahrung und ein spaßiger Tag mit vielen Highlights.

Paul Koops



Umbruch nach mehr als 40 Jahren Chorarbeit

Der Chor unserer Gemeinde wird in seiner derzeitigen Form nicht weitergeführt. Dies ist das Ergebnis mehrerer Gespräche zwischen den Mitgliedern des Chors, dem Chorleiter Markus Grabowski und Pastor Friedrich Knoop.

In den letzten Jahren hatte die Anzahl der Sängerinnen und Sänger stetig abgenommen, sodass Auftritte immer schwieriger wurden. Nach monatelangem krankheitsbedingtem Probenausfall und der langen Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie verständigten sich nun die Chormitglieder, der Chorleiter und der Kirchenrat darauf, die Chorarbeit vorerst nicht weiterzuführen.

Der Chor beging den Abschluss seines mehr als 40-jährigen Bestehens im Rahmen einer kleinen Feier bei Grillwurst und Getränken. Dabei

wurde der Chorleiter Markus Grabowski, der den Chor seit dem Frühjahr 2008 geleitet hatte, herzlich verabschiedet.

Der Kirchenratsvorsitzende Hagen Gundlach-van Düren nutzte diese Gelegenheit, um sich bei den Mitgliedern des Chors und beim Chorleiter Markus Grabowski für die jahrelange musikalische Unterstützung der Gottesdienste und weiterer Veranstaltungen zu bedanken.

Der Kirchenrat sucht nach Möglichkeiten, die Chorarbeit unserer Gemeinde neu aufzustellen. Dieser Prozess wird jedoch sicher einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Kirchenrat



Synodales Frauentreffen – Picknick im Grünen

Endlich war es wieder möglich! Nachdem im letzten Jahr zweimal das geplante Treffen in Meppen verschoben wurde um dann doch noch auszufallen und im ersten Halbjahr dieses Jahres erst gar kein Treffen geplant wurde, durften wir uns wieder treffen. Martina Lücke, Frauenbeauftragte des Synodalverbandes, lud zum gemeinsamen Picknick am 24. Juli ein und viele, viele kamen. Allen war anzumerken, dass sie sich freuten, endlich ein wenig zur Normalität zurückzufinden und sich wieder treffen zu können. Nach einem biblischen Impuls tauschte man sich an allen Tischen darüber aus, was sich so in der vergangenen Zeit ereignet hat und was es aus den verschiedenen Gemeinden zu berichten gab. Gute Ideen wurden vorgestellt, die eventuell auch in anderen Gemeinden umgesetzt werden könnten. Das Treffen fand auf der Wiese des Schapener Gemeindehauses (Melancthonhaus) statt. Dort saßen wir neben und unter Apfel- und Birnbäumen. Die Frauen aus Schapen hatten dort Tische und Stühle in ausreichendem Abstand aufgestellt und 26 Frauen aus allen Gemeinden des Synodalverbands von Meppen über Lingen und Baccum, Lünne, Schapen, Frenen, Lengerich, Salzbergen bis Osnabrück hatten sich eingefunden. Auch das Wetter hatte ein Einsehen und spielte mit. Bei wunderbarem Sonnenschein wurde ein Buffet aufgebaut, denn jede hatte etwas dafür mitgebracht, süß und sauer, Kuchen, Früchte, herzhaftes Brot – von



allem war reichlich aufgetischt. Kaffee und Tee sowie Wasser und Saft hatten die fleißigen Frauen aus Schapen vorbereitet, Besteck und Geschirr hatte jede Frau selbst mitgebracht.

Endlich konnte auch wieder im Freien gemeinsam gesungen werden. Martina Lücke hatte Liederzettel vorbereitet, musikalisch begleitet wurden wir von Reinhild Finke und Steffi Beerboom. Der nette Nachbar, der an diesem Samstag seinen Rasen mähte, war so rücksichtsvoll und pausierte während unseres Gesangs (ich denke, wir haben ihn nicht enttäuscht und gut gesungen). Er machte dann während unserer Kaffeepause extra die Ansage: „Ich mähe jetzt mal weiter“ – so eine nette Geste findet man doch auch nicht mehr oft.

Martina hatte auch verschiedene besinnliche und lustige Geschichten im Gepäck; wir erfuhren, warum die Gabel mitmusselte, was sich verändert hätte, wenn die drei heiligen Könige Königinnen gewesen wären und erfuhren das Rezept der Stein-suppe, wir hörten von der schlechten Akustik im neuen Beichtstuhl und dem katholischen Hund. Da wurde dann auch ganz herzlich gelacht.

Mit einem gemeinsamen Gebet und dem Segenswunsch endete der wunderbare Nachmittag.

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch beim nächsten Mal

mit. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Anita Beermann

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2021

Manche Gefangene nennen Weihnachten scherzhaft „Wein-Nachten“. Nie fühlen sich Menschen im Gefängnis so einsam wie dann. Viele haben „draußen“ niemanden mehr, der an sie denkt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, zu Weihnachten ein Paket hinter Gitter zu schicken. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand damit empfängt, ist aber weit mehr als das. Es ist das Wissen: Da ist irgendwo ein Mensch „draußen“, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht! Das macht froh, stärkt und ermutigt. Und kann neue Hoffnung wecken. Geschickt werden die Pakete meist an



die Gefängnisseelsorge, die sie an bedürftige Gefangene weitergibt. „Die Pakete haben viel Freude bereitet bis hin zu Tränen auf derben Männer-Wangen“, bedankte sich Seelsorger Manfred Lösch aus Berlin nach der letzten Aktion.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.

Anmeldung bis zum 6. Dezember.

„Wenn ich das in meine Worte fassen darf: Ich war total von den Socken. Das Paket ist absolute Bombe, so etwas hatte ich niemals erwartet.“

Inhaftierter M., Schönsee

Ute Passarge

Öffentlichkeitsarbeit





K 1913
we make it grow
www.klasmann-deilmann.com



www.evb-meppen.de
**Emsländische
Volksbank eG**
wir machen den Weg frei



**Sparkasse
Emsland**



www.wermes.de
Gerd Wermes GmbH
Immobilienvermittlung & Objektbewertung
05932 - 4234



Inh. Lena Lajiq e.K.
Industriestraße 32
49716 Meppen
Tel. 05931 – 6517
www.bestattungen-efken.de

Besuchen Sie
uns auch bei




Industriestr. 34
49716 Meppen
www.stein-design-ekkel.de

- Grabsteine
- Fliesenverlegung
- Steinmetzarbeiten
- Badsanierung
- Mauerwerksanierung
- Terrassen
- Restaurierung
- Außenstufen

moorkamp
hairstyling

Krokusstraße 1 - 49716 Meppen
Telefon (0 59 31) 1 45 59
www.friseur-moorkamp.de

So erreichen Sie uns

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Meppen-Schöningsdorf
Am Stadtforst 40
49716 Meppen
meppen.reformiert.de

Pastor
Friedrich Knoop

☎ 05943 9992603 oder 01575 6199421
@ friedrichknoop@freenet.de

Gemeindebüro
Gabriele Köther

neue Öffnungszeiten:

Fr. 9 - 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
☎ 0 59 31 1 30 73
☎ 0 59 31 88 23 34
@ meppen@reformiert.de

Kirchenrat

☎ 0176 8486 9877
@ hgvd@gmx.de
Hagen Gundlach-van Dühren (Vorsitzender)

Bankverbindung z. B. für das Ortskirchgeld
Kontoinhaber: Ev.-ref. KG Meppen-Schöningsdorf
IBAN: DE28 2665 0001 0044 0028 71
BIC: NOLADE21EMS

Hilfen

Telefonseelsorge: ☎ 0800-1110111
Kinder- u. Jugendtelefon: ☎ 0800-1110333
Beratung u. Hilfen für Kinder, Jugendliche u. Eltern: ☎ (0 59 31) 4 40
Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung Meppen: ☎ (0 59 31) 1 20 50
Beratungsstellen bei Gewalt und sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche Deutscher Kinderschutzbund e.V. Meppen: ☎ (0 59 31) 87 65 80
Frauen- und Kinderschutzhäuser (Sozialdienst Kath. Frauen e. V. Meppen): ☎ (0 59 31) 77 37 (rund um die Uhr)
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: ☎ (0 59 31) 9 81 50
Behandlungsstellen für Suchtkranke und Drogenabhängige: (0 59 31) 9 81 50

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vier Mal pro Jahr
Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Meppen-Schöningsdorf
Redaktion: Frank Beerens, Claudia van Dühren, Hagen Gundlach van Dühren, Werner Fleischhauer, Ralf Hömmeke, Roman Möller
gemeindegross-meppen@reformiert.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Auflage: 1.200 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint am 01.12.2021
Bildnachweis: Gemeindebrief, alle Bilder und Fotos ohne Quellenangabe sind privater Herkunft

Hier kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Internetseite: meppen.reformiert.de





TERMINE

Unsere Gruppen

Besuchsdienstkreis: nach Absprache

Bibelkreis: *

Frauentreff: *

Frühstück für Leib und Seele: Pastor Friedrich Knoop, 14.10., 18.11., 16.12., jeweils von 9 bis 10.30 Uhr

Jugendgruppe: *

Kindergottesdienst: *

Kindergottesdienst-Vorbereitung: *

Kirchencafé und Bücherbörse: Jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst

Kochkurs für Männer: H.-G.Maus-Trauden: *

Konfirmationsunterricht: I*

Seniorentreff: Predigerin i. Ehrenamt Annegret Bückmann und Pastor Friedrich Knoop, 23.09., 28.10., 25.11., jeweils von 15 bis 16.30 Uhr.

Trauerbegleitung: A. Suiver: Termine nach Vereinbarung Tel: 0170 4697853,

Email: angelika.suiver@reformiert.de

Besondere Termine

Einführungsgottesdienst von Pastor Friedrich Knoop am Sonntag, 10. 10. um 15 Uhr

Gottesdienst am Reformationstag, 31.10. um 11 Uhr in der Bethlehem Gemeinde

Gottesdienst am 17.11., Buß- und Betttag, Mittwoch um 20 Uhr

Taizé-Andacht in der Propsteikirche jeden 4. Freitag im Monat, Zeit s. Aushang

Trauercafé: jeden 2. Samstag im Monat um 15 Uhr (bis 17 Uhr) im Café

Koppelschleuse

Die mit * gekennzeichneten Termine stehen noch nicht fest: Bitte informieren Sie sich am Aushang im Foyer oder in den Abkündigungen über Termine und Orte.

Selbstverständlich können Sie die jeweiligen Leiter der Gruppen und Kreise und auch jedes Mitglied des Kirchenrates persönlich ansprechen